

Le droit d'Auteur. 4. année. No. 3. 15 Mars 1891. Organe officiel. Paraissant à Berne le 15 de chaque mois.

Sommaire: L'adoption de la nouvelle loi concernant la protection des droits d'Auteur aux Etats-Unis. — Loi amendant le titre six, chapitre trois des Statuts révisés des Etats-Unis, concernant la protection des droits d'Auteur (du 3 mars 1891). — La codification de la législation concernant la protection des droits d'Auteur dans la Grande-Bretagne. — Dénonciation du traité conclu le 31 Octobre 1881 entre la Belgique et la France pour la garantie de la propriété littéraire et artistique. — Les rapports entre la convention de Berne et la loi suisse concernant la propriété littéraire et artistique, d'une part, et les traités conclus par la Suisse d'autre part. — Lettre de Grande-Bretagne. — Bibliographie.

Vom Postwesen. — Am Dienstag den 31. März ist auf dem von Bremen abgegangenen Schnelldampfer „Havel“ die erste deutsch-amerikanische Seepost ins Leben getreten. Es werden wöchentlich drei Schnelldampfer zwischen Deutschland und New-York von Seeposten begleitet sein, und zwar zwei Dampfer des Norddeutschen Lloyd und ein Dampfer der Hamburger Paketfahrt-Aktiengesellschaft. Die Lloyd-Schiffe werden an beiden Endpunkten ihre Fahrten am Dienstag und Sonnabend antreten, die Paketfahrt hat als Abgangstage von Hamburg aus den Freitag, von New-York aus den Donnerstag. Die Bearbeitung der Post erfolgt unterwegs durch zwei Beamte, einen deutschen und einen amerikanischen.

Druckerei- und Verlags-Aktien-Gesellschaft Leykam-Josefsthäl in Graz. — Die am 23. v. M. stattgefundene General-Versammlung beschloß die Verteilung einer Dividende von 7 Proc. gleich 350 fl. pro Aktie.

Weltausstellung in Chicago. — Auf Einladung des Kommerzienrats Koeslde in Berlin fand am 23. v. M. eine Besprechung mehrerer Industrieller über die Frage der Beschickung der im Jahre 1893 stattfindenden Weltausstellung in Chicago statt. Es nahmen daran u. a. teil die Herren Direktor Dr. Martius, Kommerzienrat Henneberg, Reichstags-Abgeordneter Goldschmidt, Direktor Dr. Holz, Direktor Krätke, Kommerzienrat Vissauer, Fabrikbesitzer Vogts.

Man war allgemein der Ansicht, daß Deutschland bei diesem Wettbewerb aller Nationen nicht fehlen dürfe, da eine Beteiligung an der Ausstellung für den Absatz deutscher Erzeugnisse nach Amerika sowohl

wie nach anderen auswärtigen Marktgebieten von bedeutendem Vorteil sein würde, daher im Interesse der Gesamtindustrie unbedingt geboten erscheine. Eine der deutschen Industrie würdige Beschickung der Ausstellung könne aber nur dann erreicht werden, wenn die Reichsregierung durch Entsendung eines Kommissars, durch Bereitstellung entsprechender Mittel und Gewährung sonstiger Vorteile die Industrie zu unterstützen bereit sei.

Man beabsichtigt, in den nächsten Tagen eine zweite Besprechung der Angelegenheit in größerem Kreise zu veranstalten, um insbesondere etwaige weitere Schritte zu erwägen, damit die Industrie rechtzeitig Vorkehrungen für eine würdige Beschickung der Ausstellung zu treffen im stande sei. (Reichs-Anzeiger.)

Personalnachrichten.

Gedenktag. — Am heutigen 1. April begeht der Prokurist des Hauses F. Volkmar in Leipzig, Herr C. Gleichmann, den Gedenktag seines vor fünfundsiebenzig Jahren erfolgten Eintrittes in das Volkmar'sche Geschäft, an dessen Leitung er seit dem Jahre 1879 als Prokurist beteiligt ist. In weiten Kreisen der dem Jubilar geschäftlich und persönlich Nahestehenden wird dieser Ehrentag mit herzlicher Anteilnahme begrüßt werden. Den gewiß zahlreichen und verdienten Glückwünschen aus ihrer Mitte schließen wir uns in aufrichtiger Gesinnung für den verehrten Berufsgenossen mit besonderem Vergnügen an.

Gestorben:

am 29. März in Burg im siebenundsechzigsten Lebensjahre Herr August Hopfer, Inhaber der seit 1852 dort bestehenden Sortimentsfirma seines Namens.

Der Verstorbene übernahm im genannten Jahre die 1846 von Adolph Müller in Brandenburg i/H. in Burg gegründete Filialhandlung, in deren Leitung er kurze Zeit zuvor als Geschäftsführer eingetreten war, und führte das Geschäft, seit 1886 von seinem Sohne Rudolf als Teilhaber unterstützt, bis zu seinem in der Frühe des ersten Osterfeiertages nach kurzem Krankenlager erfolgten Tode. Seiner unermüdelichen Thätigkeit ist es gelungen, den Namen seiner Firma zu allgemeiner Achtung emporzuheben und den Seinigen ein blühendes Geschäft zu hinterlassen. Sein Andenken wird im deutschen Buchhandel als das eines hochverehrten Berufsgenossen unergessen sein.

am 23. März in Amsterdam im Alter von dreiundsünfzig Jahren Herr Johannes Christian Schröder, Teilhaber der dortigen Buchhandlungs-Firma Gebrüder Schröder.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[13063] München, 1. April 1891.

P. P.

Unter Heutigem haben wir infolge freundschaftlicher Vereinbarung unser seit 12 $\frac{1}{2}$ Jahren gemeinsam geführtes Geschäft getrennt: Herr A. Buchholz wird das wissenschaftliche Sortiment u. Antiquariat unter seinem Namen und auf eigene Rechnung in den bisherigen Geschäftsräumen weiterführen, während Herr L. Werner die von uns gepflegte Spezialität „Architektur und Kunstgewerbe“ zur Gründung eines neuen Geschäftes abzweigt, welches er unter seinem Namen und für seine Rechnung, Residenzstrasse 17, hier, in den nächsten Tagen eröffnen wird.

Unsere bisher gemeinsamen Verlagswerke werden sich in gleicher Weise sondern, indem Herr A. Buchholz den Buchverlag, Herr L. Werner aber das im Vorjahre begonnene Unternehmen: „Süddeutsche Architektur und Ornamentik im XVIII Jahrhundert, Serie I II „Die Klosterkirche in Ottobeuren“ zur Weiterführung übernommen hat.

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel sprechen wir für das uns so reichlich entgegengebrachte Vertrauen unsern besten Dank aus und bitten, dasselbe fernerhin auch beiden Geschäften zu teil werden zu lassen.

Die vorjährige Rechnung wird zur Ostermesse ohne Uebertrag von uns geregelt werden;

das 1891 in Rechnung Gelieferte sowie die Disponenden bitten wir auf Herrn A. Buchholz überschreiben zu wollen.

Die Vertretung in Leipzig für beide Geschäfte ist Herrn Franz Wagner übergeben, dem wir auch an dieser Stelle für seine bisherigen Bemühungen bestens danken.

Hochachtungsvoll

A. Buchholz
L. Werner.

Freiburg i/B., 1. April 1891.

[13125]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich zu Ihrer Kenntnis zu bringen, dass ich die seit dem 11. April 1883 am hiesigen Platze unter der Firma

G. Ragozy

bestehende Buchhandlung, welcher ich bereits seit 1. Juli 1886 als Teilhaber angehörte, vom heutigen Tage ab mit sämtlichen Aktiven und Passiven für meine alleinige Rechnung übernommen habe. *)

Ich werde das Geschäft mit ungeschwächten Mitteln unter der neuen Firma

G. Ragozy (J. Schugt)

Buchhandlung und Antiquariat

weiter führen und richte an die Herren Ver-

*) Wird bestätigt:

Gotthilf Ragozy.

leger, welche der bisherigen Firma so viel Vertrauen und Wohlwollen entgegenbrachten, die Bitte, dies auch der neuen Firma bewahren zu wollen. Es wird stets mein Bestreben sein, unsere Verbindung zu einer für beide Teile angenehmen und nutzbringenden zu gestalten.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu unserem ersten Vertreter, Herrn Wilhelm Opetz in Leipzig, haben mich veranlasst, demselben die Besorgung meiner Kommission wieder zu übertragen, und wird derselbe auch gern zu jeder gewünschten Auskunft über mich bereit sein.

Namens der alten Firma sage ich dem seitherigen Kommissionär derselben, Herrn F. Volckmar, für die prompte Wahrung unserer Interessen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Jacob Schugt.

Ich werde zeichnen:

G. Ragozy (J. Schugt)

Buchhandlung u. Antiquariat.

Referenz: Chr. Mez, Bankgeschäft, Freiburg i/B.

[13197] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit meiner Buchdruckerei ein

Verlagsgeschäft

verbunden habe.

Herr K. F. Koehler hatte die Güte, meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 41, März 1891.

Hans Mamroth.